

Q-107.953 - Konfiguration des PostMan als Relay Server (Forwarder)

Q-107.953 - Konfiguration des PostMan als Relay Server (Forwarder)

aus Tobit KB importiert - vom 18.11.2005 - [Beitrag bei Tobit](#)

Problem

Kann der DvISE PostMan als Relay Server (Forwarder) genutzt werden und welche Einstellungen sind hierzu notwendig?

Antwort

Der DvISE PostMan ist das Hauptmodul der SMTP-Internet-eMail-Dienste. Er stellt einen vollständigen Mail Server für den Austausch von eMails über das SMTP-Protokoll dar. In der Konfiguration des DvISE PostMan müssen dann die Weiterleitungs-Einstellungen vorgenommen werden. Aus Sicherheitsgründen werden in der Standardkonfiguration eMails abgelehnt, die über PostMan an andere Domains gesendet werden sollen. Wenn Sie stattdessen das Weiterleiten ermöglichen wollen, nehmen Sie die notwendigen Einstellungen unter diesem Punkt vor. **Weiterleiten**

Aktivieren Sie diesen Schalter, um das Weiterleiten generell zu erlauben. So genannte Forward-Jobs werden dann von PostMan angenommen und an die angegebene Domain weitergeleitet. So lassen sich auch eMails mit anderen eMail Clients (z.B. Microsoft Outlook oder Netscape Messenger) versenden.

Ohne Einschränkungen

Diese Einstellung ist nur verfügbar, wenn die Option »Weiterleiten« ausgewählt wurde. Aktivieren Sie diese Funktion, wenn PostMan alle Weiterleitungen generell ohne weitere Prüfung bearbeiten soll. Wenn Sie verhindern wollen, dass PostMan missbräuchlich als Forwarder verwendet wird, deaktivieren Sie diese Funktion und klicken Sie auf den Schalter Einschränkungen, um Sicherheitseinstellungen vorzunehmen.

Einschränkungen

Dieser Schalter ist nur verfügbar, wenn die Option »Ohne Einschränkungen« deaktiviert ist. Wählen Sie diesen Punkt, wenn Sie Einschränkungen für die Nutzung von PostMan als Forwarder treffen wollen. Daraufhin öffnet sich ein weiterer Dialog, in welchem Sie über verschiedene Einstellungen genau festlegen können, in welchen Fällen PostMan Weiterleitungen bearbeiten oder ablehnen soll. Hier stehen folgende Optionen zur Verfügung:

MX Überprüfung beim Weiterleiten

Ist diese Einstellung aktiviert, so wird bei einem Forward-Job zunächst über eine Anfrage beim DNS Server geprüft, ob der eigene Mail Server für die Ziel-Domain als gültiger Forwarder eingetragen ist. Existiert ein entsprechender MX-Eintrag, so wird der Forward-Job akzeptiert. Anderenfalls lehnt Post-Man einen solchen Auftrag ab.

Hinweis

Wenn sich der DNS Server nicht im eigenen LAN befindet, können zusätzliche Kosten entstehen, da unter Umständen für jeden DNS-Check eine kostenpflichtige Verbindung zum Provider aufgebaut wird. Deaktivieren Sie diese Funktion, wenn Sie wünschen, dass alle Forward-Jobs ohne die Durchführung einer MX-Überprüfung angenommen werden sollen.

POP3/IMAP Anmeldung erforderlich

Diese Option bewirkt, dass ein Weiterleiten nur dann möglich ist, wenn der Absender eines Forward-Jobs zuvor eine POP3- oder IMAP4-Anfrage durchgeführt hat, und somit eine Authentifizierung stattgefunden hat. Ohne eine solche Authentifizierung wird keine Weiterleitung durchgeführt.

Hinweis

Um diese Art der Authentifizierung nutzen zu können, ist der Betrieb und die korrekte Konfiguration des Mail Access Servers erforderlich (s. Kap. 5.8). In der Standardkonfiguration werden Forward-Jobs ausschließlich innerhalb von zehn Minuten nach der letzten Authentifizierung ausgeführt. Danach ist eine erneute Authentifizierung erforderlich. Die Länge dieses Zeitraums kann in der Datei MASERVER.INI im Verzeichnis »DAVID\APPS\MASERVER\CODE« über den Parameter »AuthTimeWindow« frei definiert werden.

SMTP Anmeldung erforderlich

Wählen Sie diese Funktion, wenn Sie wünschen, dass Weiterleitungen nur stattfinden, wenn der Absender zuvor eine SMTP-Authentifizierung durchgeführt hat. Drücken Sie den Schalter »Parameter«, um die gewünschte Authentifizierungsmethode sowie den Benutzernamen und das Passwort zu definieren.

Datenbanken

Entscheiden Sie, ob und welche PostMan Datenbanken verwendet werden sollen, um den Einsatz von PostMan als Forwarder einzuschränken. Wenn Sie beispielsweise wünschen, dass die Einträge in der Datenbank »Erlaubte Absenderadressen« auch bei Weiterleitungen berücksichtigt werden, aktivieren Sie hier die Option »Erlaubte Absenderadressen verwenden«. Über den Punkt »Datenbanken« im PostMan Konfigurationsmenü haben Sie Zugriff auf diese Datenbanken und können bei Bedarf bestehende Einträge ändern oder neue Einträge hinzufügen.

Wiederholungen

Definieren Sie, ob und in welchen Zeitabständen weitere Sendeveruche erfolgen sollen, falls Weiterleitungen fehlschlagen. Tragen Sie die gewünschten Zeitabstände in Minuten ein.

Benachrichtigung bei Verspätung

Bestimmen Sie einen Zeitraum, nach dessen Ablauf die Absender von eMails über eine verspätete Bearbeitung ihrer Sendeaufträge informiert werden sollen. Ist der Versand bzw. die Weiterleitung einer eMail innerhalb des hier festgesetzten Zeitraums nicht möglich, wird dem Absender automatisch eine entsprechende Benachrichtigung per eMail zu gesendet.

Der Text für die automatischen Benachrichtigung ist in der Datei DELAYED.TXT abgelegt und kann bei Bedarf abgeändert werden. Die Datei befindet sich im Verzeichnis DAVID\APPS\ POSTMAN\CODE auf dem DVISE Server.

Ablauf

Legen Sie fest, nach welchem Zeitraum keine weiteren Wiederholungen mehr durchgeführt werden sollen. Ist der Versand bzw. die Weiterleitung einer Nachricht innerhalb des hier festgelegten Zeitraums nicht möglich, wird der Sendeauftrag verworfen und dem Absender automatisch eine entsprechende Benachrichtigung per eMail zugesendet.

Der Text für die automatische Benachrichtigung ist in der Datei POSTMAN.TXT abgelegt und kann bei Bedarf abgeändert werden. Die Datei befindet sich im Verzeichnis »DAVID\APPS\ POSTMAN\CODE« auf dem DVISE Server. Im DVISE Administrator können dann noch unter »PostMan -> Datenbanken -> Erlaubte Weiterleitungen« bestimmte Einschränkungen vorgenommen werden.

Die Eintragungen in dieser Liste werden nur dann ausgewertet, wenn die Option »Weiterleiten« in der PostMan Systemkonfiguration aktiviert ist. Tragen Sie hier IP-Adressen von Gegenstellen oder IP-Netze (durch Verwendung von Jokerzeichen, z.B. 192.0.0.*) ein, für die das Weiterleiten generell erlaubt sein soll. Forward-Jobs dieser Gegenstellen werden ohne eine weitere Überprüfung ausgeführt, auch wenn die Option »MX Überprüfung« beim Weiterleiten in der PostMan-Systemkonfiguration aktiviert ist. Die Einträge dieser Datenbank können in der PostMan Systemkonfiguration unter dem Punkt »Weiterleitung ->

Einschränkungen« dazu verwendet werden, Einschränkungen für die Verwendung von PostMan als Forwarder zu definieren.